



Kreishandwerkerschaft Münster

Die Innungen

- ▶ Bäcker-Gilde Münster
- ▶ Baugewerbe-Innung Münster
- ▶ Buchbinder-Innung Münster
- ▶ Büchsenmacher-Innung Westfalen-Lippe
- ▶ Dachdecker-Innung Münster
- ▶ Innung für Elektrotechnik Münster
- ▶ Elektromaschinenbauer-Innung Münster
- ▶ Fleischer-Innung Münster
- ▶ Verband der Berufsfotografen Westfalen
- ▶ Friseur-Innung Münster
- ▶ Metall-Innung Münster
- ▶ Glaser-Innung Münster
- ▶ Graveur-, Galvaniseur-, Metallbildner-, Metall- und Glockengießer-Innung Münster
- ▶ Informationstechniker-Innung Münster
- ▶ Kachelofen-, Luftheizungs- und Keramik-Innung Münster
- ▶ Innung Sanitär-Heizung-Klima Münster
- ▶ Innung für Karosserie- und Fahrzeugbau Münster
- ▶ Innung für Kälte- und Klimatechnik Münster
- ▶ Konditoren-Innung Münsterland
- ▶ Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Münster
- ▶ Maler- und Lackierer-Innung Münster
- ▶ Innung Modeschaffendes Handwerk Münster
- ▶ Musikinstrumentenmacher-Innung Münster
- ▶ Innung für Orthopädie-Technik für den Reg.-Bezirk Münster
- ▶ Innung für Parkett- und Fußbodentechnik Münster
- ▶ Raumausstatter und Sattler-Innung Münster
- ▶ Schneidwerkzeugmechaniker-Innung Münster
- ▶ Schuhmacher-Innung Münster
- ▶ Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Münster
- ▶ Straßen- und Tiefbau-Innung Münster
- ▶ Stuckateur-Innung Münster
- ▶ Textilreiniger-Innung Münster-Münsterland
- ▶ Tischler-Innung Münster
- ▶ Vulkaniseur-Innung Münster
- ▶ Zahntechniker-Innung Münster
- ▶ Zimmerer-Innung Münster
- ▶ Zweiradmechaniker-Innung Münster

600 Jahre Kreishandwerkerschaft Münster
Medienpartner: Westfälische Nachrichten
Hauptsponsor: Sparkasse Münsterland Ost

Das Prinzip der Gemeinschaft

Auf Spurensuche: Der Gründergeist der Gesamtgilde Münster von 1410 wirkt bis heute nach

Münster. Die Urväter der heutigen Kreishandwerkerschaft Münster haben es eigentlich nicht anders gemacht. Denn besondere Ereignisse brauchen nun einmal besondere Symbole. Vor 600 Jahren war es das sogenannte „Rote Buch“, so benannt nach der Farbe seiner Kapitelüberschriften, das den Zusammenschluss von einst 17 Handwerkskassen zur Gesamtgilde Münster symbolisierte. Heute, im Jahr 2010 ist es der groß dimensionierte elektronische Scanner-Barcode im Logo der Kreishandwerkerschaft, der den Weg in die Zukunft dieser Gemeinschaft von inzwischen 37

Handwerksinnungen weist. „Einst wie heute: Das Handwerk braucht die Gemeinschaft, um stark sein zu können“, betont Bernd Pawelzik, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Und so sieht dieses Gemeinschaftsprinzip aus: Inhaber von Handwerksbetrieben schließen sich freiwillig berufsständisch in Innungen zusammen – diese Innungen wiederum vereinen sich unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Münster zu einer der größten Arbeitgeberorganisationen in Münster. Für sie übernimmt das Team der Kreishandwerkerschaft an der Ossenkampstiege in Münster die Innungsverwaltung, berät sie in Rechtsfragen, vertritt sie bei Streitigkeiten vor Arbeits-, Sozial- sowie Verwaltungsgerichten und sorgt mit ihrer Inkasso-Stelle dafür, dass die Mitgliedsbetriebe an ihr Geld kommen. Außerdem regelt und organisiert die Kreishandwerkerschaft die Ausbildung des Handwerker-Nach-



Arbeiten Hand in Hand für die Kreishandwerkerschaft: Bernd Pawelzik, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Münster (links), und Kreishandwerksmeister Alfred Bogatzki.

wuchs, unterhält das Versorgungswerk des Handwerks, veranstaltet Seminare, schlichtet bei Streitigkeiten und trifft Rahmenvereinbarungen zum gemeinsamen vergünstigten Einkauf.

Oberster Hüter dieser Gemeinschaft? Kreishandwerksmeister Alfred Bogatzki, seit Ende 2008 in diesem Amt, muss lächeln, wenn der Charakter seines aufwändigen Ehrenamtes derart gedeutet wird. Als „Repräsentant der großen, starken Gemeinschaft

Kreishandwerkerschaft Münster“, sieht er sich. Bogatzki ist es denn auch, der buchstäblich das wohl stärkste Symbol dieser Gemeinschaft, trägt. Wenn der Kreishandwerksmeister zu den besonders feierlichen Anlässen seine schwere Amtskette aus Silber umlegt, führt er damit das nach wie vor markanteste Stück Handwerksgeschichte spazieren. „Alle Gilden – Eine Gilde“ ist in das quadratische Zwischenstück der Amtskette geprägt. Der darunter liegende

dreieckige Anhänger zeigt die hohe, stolze Fassade des einstigen „Schohauses“, Urstätte des Zusammenschlusses der alten Handwerksbruderschaften zur Gesamtgilde Münster. Das symbolträchtige Haus der Gesamtgilde am Alten Fischmarkt 27 wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Rechts und links davon auf der Amtskette: Die Jahreszahlen 1410 und 1900 – jeweils Gründungsjahr der alten und die der neuen Gesamtgilde, aus der die heutige Kreishandwerkerschaft

Münster hervorgegangen ist. Das „Rote Buch“, dessen Original in Münsters bewegter Wiedertäuferzeit zerstört, im Jahr 1565 vom Maler Hermann tom Ring aber auf Pergament in schöner bunter Buchschrift aus alten Resten neu hergestellt worden, wird heute wie ein Schatz im Stadtarchiv von Münster gehütet – so wie es die Kreishandwerkerschaft Münster mit dem ihr vor 600 Jahren auferlegten Gemeinschaftsprinzip macht. www.kh-muenster.de

Zum Thema

Handwerkerschaft

37 Innungen (die Bäcker sind traditionell in der Bäcker-Gilde zusammengeschlossen) haben ihren Sitz in Münster. Deren Mitgliedsbetriebe kommen teils auch aus den benachbarten Städten und Kreisen – dann, wenn es bei ihrer örtlich zuständigen Kreishandwerkerschaft keine solche Innung gibt. Diese Innungen haben der Kreishandwerkerschaft Münster ihre hauptamtliche Geschäftsführung übertragen. Der Vorsitzende einer Innung ist der Obermeister. Höchstes Gremium der Kreishandwerkerschaft Münster ist die Vollversammlung, in die jede Innung gewählte Delegierte entsendet. Die Vollversammlung wählt den siebenköpfigen Vorstand der Kreishandwerkerschaft. Diesem steht der von der Vollversammlung gewählte Kreishandwerksmeister als oberster ehrenamtlicher Repräsentant vor.

Jubiläum

„1410 – 2010: Sechshundert Jahre Fortschritt“: Unter diesem Leitsatz steht das Jubiläumsjahr der Kreishandwerkerschaft. Der augenfälligste Termin: Vom 17. bis 19. September führen die Handwerksinnungen ihre Leistungskraft im Rathaus-Innenhof von Münster vor. Im Rahmen dieses „HandwerkerForums“ werden sich die Mitgliedsinnungen der Kreishandwerkerschaft Münster präsentieren. Am 18. April findet zudem im Rathaus ein Festakt statt. Zuvor gibt es einen Gottesdienst in St. Lambert.



Ausbildung ist das besondere Steckpferd der stellvertretenden Kreishandwerksmeisterin Sabine Deckenbrock

Taktgeber für qualifizierte Ausbildung

Nachwuchsförderung ist bei der Kreishandwerkerschaft eine Gemeinschaftsaufgabe

Münster. Nach Ausbildung und Studium ist sie als Handwerksmeisterin in die eigene Selbstständigkeit gegangen. Sie trat direkt der heutigen Innung Modeschaffendes Handwerk Münster bei, stand als engagierte Ausbilderin lange Jahre dem Prüfungsausschuss vor, wurde schließlich vor zehn Jahren von ihren Innungskolleginnen und -kollegen zur Obermeisterin gewählt und ist nunmehr auch stellvertretende Kreishandwerksmeisterin ehrenamtlich aktiv. Sabine Deckenbrock,

Maßschneidermeisterin mit der Fachrichtung Damen mit eigenem Atelier in Münster, weiß also aus eigener Erfahrung, wovon sie spricht, wenn sie die Vorzüge einer starken Gemeinschaft lobt. „Die Anforderungen an einen Handwerksbetrieb steigen stetig. Ohne fachliche Unterstützung und permanentem kollegialen Austausch sind die überhaupt nicht zu bewerkstelligen“, sagt sie. Beispiel Ausbildung – ein besonderes „Steckpferd“ der stellvertretenden Kreis-

handwerksmeisterin sowohl in ihrem ehrenamtlichen Wirken als auch im Hauptberuf. Mindestens jeweils einer Auszubildenden gibt Sabine Deckenbrock in jedem Jahr eine berufliche Zukunftschance in ihrem Maßschneider-Atelier. „Ich habe es nie bereut“, erklärt die Obermeisterin zu ihrem eigenen Werdegang im Handwerk und zu ihrem ehrenamtlichen Ausbildungsengagement bei der Kreishandwerkerschaft Münster. „Die Ausbildung von jungen Menschen bringt mich selbst ein

großes Stück weiter, zeigt mir eigene Schwächen auf, um sie zu korrigieren, und lässt mich immer wieder Neues lernen“, führt sie weiter aus. Wenn sie als Obermeisterin jedes Jahr aufs Neue dem kreativen Nachwuchs ihres Handwerks die Prüfungszeugnisse in die Hand drückt und sie im Rahmen der traditionellen Lossprechungsfeier von den Ausbildungspflichtigen „lospricht“, fühlt sie sich in ihrem deutlichen Bekenntnis zum Ausbildungsengagement der Innungsbetriebe bestätigt.

Mit freundlicher Unterstützung

600 Jahre engagiert zum Wohle des Handwerks!

Wir gratulieren zum Jubiläum.

Sparkasse Münsterland Ost

Hauptsponsor

Medienpartner



Westfälische Nachrichten

Co-Sponsoren



SIGNAL IDUNA

